

„BRÜCKE“ IN HARVESTEHUDE

+ Neuer Hotspot für Kunst: Galerie eröffnet neben Kult-Restaurant

10.10.2024, 04:51 Uhr • Lesezeit: 5 Minuten



Von **Friederike Ulrich**
Redakteurin



Eröffnen im Dezember an der Isestraße in Hamburg die Galerie Brücke: Malerin und Kuratorin Carolin Beyer (l.) mit Natascha von Allwörden, die mit ihrem Mann Eigentümer der Galerie und des benachbarten Restaurants Brücke ist.

© FUNKE Foto Servicés | Michael Rauhe

Hamburg. Hier sollen Künstler aus dem Umfeld der Restaurantlegende Brücke eine Bühne erhalten. Diese Hamburger stecken hinter dem Konzept.



Diesen Artikel vorlesen lassen:



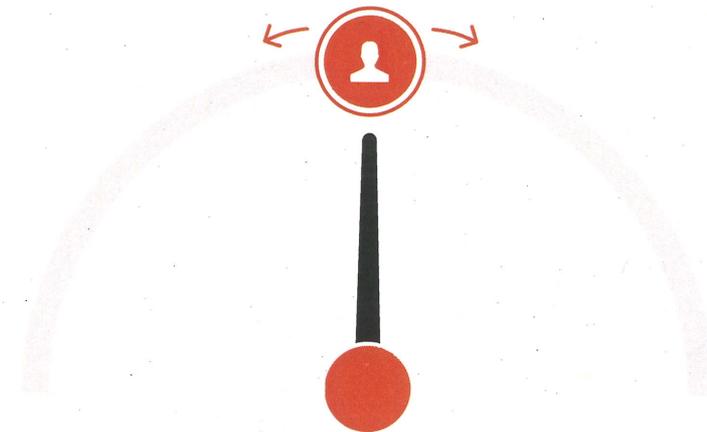
00:00 / 06:33 1X

BotTalk

Stammgäste des Kult-Lokals **Brücke**, dessen Zukunft nach dem Tod seines Gründers Branko Goricki zunächst ungewiss war, kennen die vielen Geschichten, die sich um das legendäre **Hamburger Restaurant am Isemarkt** ranken. Etwa, dass der bekannte Maler Markus Lüpertz seinerzeit auf den Namen kam. Oder dass ein bestimmter Tisch dem Modedesigner Wolfgang Joop vorbehalten war. Eine weitere kann jetzt Carolin Beyer – Stammgast der ersten Stunde – erzählen, die im Dezember direkt nebenan die „Galerie Brücke“ eröffnen wird.

Das Logo der neuen Räumlichkeiten (ein stilisierter Mann mit Farbpalette) sollte dem des Restaurants (ein Mann mit Tablett) nachempfunden werden. „Um mir das absegnen zu lassen, wollte ich Kontakt zu dem Grafiker aufnehmen, der das Logo des Restaurants vor fast 40 Jahren entworfen hat“, berichtet die Harvestehuderin. Nach wochenlangen „kriminalistischen Recherchen“ und Hinweisen, die nach Island und Neuseeland führten, habe sie den Mann gefunden. „Er war einverstanden und hat sich gefreut, dass das Logo noch immer verwendet wird.“

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Rheuma und Schuppenflechte?



Nein, Hauterkrankungen haben nichts mit Rheuma zu tun

Ja, bei Psoriasis-Arthritis und Schuppenflechte

Janssen-Cilag GmbH
EM-164753

ANZEIGE



Galerie für Kulturschaffende aus dem Umfeld des Hamburger Restaurants Brücke

Das neue Piktogramm prangt schon am Eingang zur Galerie. Nachdem Brücke-Betreiber Marco Grams hier Ende 2023 [mit einer Pop-up-Galerie den Anfang gemacht hatte](#), entwickelte Carolin Beyer für die Räumlichkeiten ein völlig neues Konzept: Ab Dezember sollen hier Kulturschaffende aus dem nahen und erweiterten Umfeld des Kult-Restaurants eine Bühne bekommen. „Es gibt so viel Potenzial hier im Viertel und unter den Gästen“, sagt die Malerin und Kuratorin.



Marco Grams übernahm Ende 2022 das Restaurant Brücke, in dem er lange als Kellner gearbeitet hat. Finanziell unterstützt wurde er von den Investoren Natascha und Norbert von Allwörden.

© Michael Rauhe / FUNKE Foto Services | Michael Rauhe

Dem stimmt auch Natascha von Allwörden zu. Sie und ihr Mann Norbert, beide Gastro-Unternehmer und Brücke-Stammgäste, hatten als „stille Investoren“ dafür gesorgt, dass das Restaurant saniert und von Marco Grams übernommen werden konnte. „Wir möchten mit der Galerie einen Ort der Begegnung schaffen, der auch dem Erhalt der Brücke dient“, betont von Allwörden. Auch jüngere Menschen sollten auf Restaurant und Galerie aufmerksam werden.

Galerie am Isemarkt: Carolin Beyer malte schon viele Persönlichkeiten

Dass sich die beiden Frauen kennengelernt haben, ist einem Bild zu verdanken, das seit Jahrzehnten in der Brücke hängt. Es zeigt das Restaurant von außen und wurde von Marie-Luise Beyer gemalt, die ihre Passion an ihre Tochter Carolin vererbt hat. Als Natascha von Allwörden am ersten Tag nach der Übernahme im Restaurant stand, das damals einer Baustelle glich, fragten Carolin Beyer und ihre Mutter, wo „ihr“ Bild sei. „Es lehnte, mit einer dicken Staubschicht bedeckt, an einer Wand“, erinnert sich von Allwörden. Das Angebot der beiden Frauen, das Werk mitzunehmen und „wieder schön zu machen“, habe sie gerührt.

Zu den Auftraggebern von Carolin Beyer, die von der Kunsthandlung Felix Jud vertreten wird, gehören Institutionen wie Handels- und Handwerkskammer. Auch die Hamburger Erzbischöfe Ludwig Averkamp und Werner Thissen porträtierte sie bereits. Doch auch privat lassen sich viele Menschen von ihr malen, darunter Stammgäste aus der Brücke, Bewohner und Bewohnerinnen aus dem Viertel und Kunden aus ganz Deutschland. Manche malt sie auch unentgeltlich. „Einfach, weil es mir Spaß macht, ihren Charakter herauszubringen.“ Wie bei den Autoren Hellmuth Karasek und Roger Willemsen.

Galerie neben Hamburger Kult-Lokal: Schau „Über die Brücke“ eröffnet im Dezember

Eine kleine Auswahl aus ihrem umfangreichen Portfolio hängt bereits in der Galerie Brücke – als Platzhalter bis zur ersten Ausstellung. Zum Beispiel ein Porträt ihres Bruders Philipp, mit dem sie schon zu Studentenzeiten in dem benachbarten Lokal zu Gast war („Wir fanden das Ambiente toll – und dass da unter den ganzen Berühmtheiten auch mal einer unserer Professoren am Tresen saß“). Ein Bild von Brücke-Betreiber Marco vor dem Lokal. Und ein Porträt des Hamburger Fotografen Manfred Wigger.

Wiggers Werke werden auch Teil der Ausstellung „Über die Brücke“ sein, mit deren Eröffnung am 6. Dezember die Galerie Brücke ihren Betrieb aufnimmt. Sechs Fotografen aus Hamburg und Berlin werden ihren eigenen emotionalen Blickwinkel auf die Brücke präsentieren. Wigger etwa lässt sich nachts in dem Restaurant einschließen, um Lichtreflexionen einzufangen. Künstlerin Carolin Windel macht atmosphärische Stills. Und Michael Zapf, langjähriger Abendblatt-Fotograf, lichtet das namensgebende Viadukt vor der Tür und andere Hamburger Brücken ab.

Neue Hamburger Galerie plant Valentinsdinner mit Gipsy Jazz

Zwei weitere Ausstellungen sind bereits geplant, daneben soll es aber auch Lesungen, Vorträge oder Konzerte geben. Am 14. Februar etwa wird es bei einem Valentinsdinner-Konzert Gipsy Jazz mit dem Hamburger Gitarristen Giovanni Weiss geben.

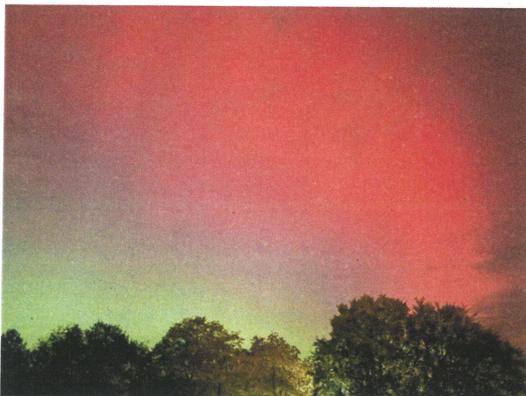
Für die Lesungen hofft Carolin Beyer, die Brücke-Stammgäste [Ildikó von Kürthy](#) und Florian Illies gewinnen zu können. Und Schauspieler Sebastian Dunkelberg, der aus einem Buch über den Künstler Giacometti lesen könnte. „Eine Galeristin aus dem Brücke-Umfeld würde dafür sogar drei echte Giacomettis zur Verfügung stellen.“

Galerie Brücke, Isestraße 14; Ausstellungseröffnung „Über die Brücke“: 6. Dezember, 18.30 Uhr, Öffnungszeiten ab 7. Dezember: Dienstag bis Freitag 12 bis 18 Uhr, Sonnabend 12 bis 15 Uhr.

Anzeige

[ZUR STARTSEITE >](#)

WEITERE ARTIKEL BEI ABENDBLATT PLUS



HAMBURG | HAMBURG-MITTE

**Polarlichter über Hamburger
Innenstadt – wie das Naturschauspiel
entsteht**